

www.e-rara.ch

Geschichte des Schweizerlandes

Nüscheler, David

Hamburg, 1842-1846

ETH-Bibliothek Zürich

Shelf Mark: Rar 42482

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-94733>

Einige Zusätze und Verbesserungen.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Eidsgenossenschaft bekannten, unter einander verbündeten Städte und Länder, erst mit dem Jahr 1315. beginnt, so darf es nicht übersehen werden, daß der Bund der drey Waldstätte, wenn gleich aller spätern Bünde Grundlage, für sich allein betrachtet, weder an der innern Gestaltung jener Bergthäler, noch an ihren äussern Verhältnissen etwas veränderte, — sondern daß im Gegentheil seine Tendenz in so fern wesentlich erhaltender Natur ist, als einerseits das bereits seit Jahrhunderten bestandene Bundesverhältniß ¹⁾ zu gegenseitiger Vertheidigung ihrer allseitigen Rechte auf ewige Zeiten verlängert; — anderseits jedem Bundesglied, ohne der übrigen Einwilligung, einem auswärtigen Herrn sich zu unterwerfen, oder mit einem solchen sich zu verbünden, untersagt ist.

Es liegt wohl gerade darin ein wesentlicher Grund, warum der Schweizer-Bund so lange sich erhalten hat, weil dessen Tendenz weit weniger dahin zielt, neue Rechte sich zu erwerben, als vielmehr, die ererbten oder erworbenen Rechte mit Entschlossenheit zu bewahren.

1) Daß unter den drey Waldstätten schon seit sehr langer Zeit eine Art von Bündniß bestanden habe, ergibt sich einerseits aus der Theilnahme und der Mit-Leidenschaft von Uri und Unterwalden an dem Gränzstreit der Schwyher gegen Einsiedeln, schon um die Mitte des 12ten Jahrhunderts (S. 81.); — anderseits aus der in dem Bundesvertrag von 1291. enthaltenen Andeutung, daß schon ein früheres Bündniß bestanden habe:

— — — „ac in omnem eventum quelibet universitas
 „promisit alteri accurrere, cum necesse fuerit ad succurren-
 „dum et in expensis propriis, pro ut opus fuerit, contra impe-
 „tus malignorum resistere, injurias vindicare prestito super
 „hiis corporaliter juramento, absque dolo servandis, antiquam
 „confederationis formam juramento vallatam, presentibus
 „innovando“ etc.

Amtliche Sammlung der ältern eidgen. Abschiede u. s. w.

Einige Zusätze und Verbesserungen.

Seite. Zeile.

22 6 lese man statt Vouache, Vuache.

22 34 S. 5 Während nun die Helvetier u. s. w.

39 Note 1. Grabschrift der Julia Alpina.

In Jo. Casp. Orelli, *Inscriptiones in Helvetia adhuc repertas*, wird diese Grabschrift als unächt be-

Seite. Zeile.

trachtet. — Dagegen ist in *W. A. Pellis Elémens de l'Histoire de l'ancienne Helvetie et du Canton de Vaud*. T. I. p. 75. bemerkt, daß dieser Stein lange in einer Mauer des Schlosses zu Avenches sich befunden habe, — daß er aber nach England verkauft worden sey.

51 12—15 Felig, Regula und Exuperantius.

In den Mittheilungen der Zürcherischen Gesellschaft für vaterländische Alterthümer, Heft IV. findet sich ein, das Martyrologium von St. Felig und Regula enthaltender, aus dem zehnten oder gar neunten Jahrhundert herrührender, pergamentener Codex, zum ersten Mal vollständig abgedruckt, begleitet mit einer sehr einsichtsvollen Beleuchtung dieser Legende.

In der Geschichte der Wasserkirche (Heft I., 1842.) wird zwar bemerkt, daß in dem benannten Codex des Exuperius, aber nur als eines Abwesenden, erwähnt sey, daß erst in den Urkunden des XIII. Jahrhunderts zuweilen der Name Exuperantius neben Felig und Regula vorkomme u. s. w. — Vielleicht erlitt jener den Märtyrertod später als diese.

67 29 lese man statt: die Celtischen Alpen, die Gottischen.

— 32 " " " Nachen, Nach dem.

78 32 " " " Liburinen, Liburnien.

107 — Note 2. Stiftungs-Urkunde des Großen Münsters.

In den Mittheilungen der Zürcherischen Gesellschaft für vaterländische Alterthümer, Heft IV., S. 8., N. 17., wird die Möglichkeit geäußert, daß die erwähnte Urkunde eher auf das Fraumünster bezogen werden könnte.

193 28—31 Note 1. Kaiser Conrad II., genannt der Salier.

Conrad II. war durch die Heirath der Nichte König Rudolf III., dessen Nefte (nicht Groß-Nefte); — hingegen stand dem Letztern Kaiser Heinrich in so fern näher, als er dessen leiblicher Nefte (Schwestersohn) war.

195 28 lese man statt: 2. Vom Ende u. s. w. 3. Vom ff.

200 13 lese man statt: Arnold von Limburg, Arnold von Lenzburg.

226 38 Note 4., lese man statt: in, ein.

238 11 lese man statt: zeitlichen, zeitliche.